

# PLANSPIEL

## Nährstoffüberschuss



### Landwirtschaft & Wasser

16. - 18. Februar 2018



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Wegen anhaltender Verunreinigung der deutschen Gewässer durch Nitrat hat die EU-Kommission Deutschland im April 2016 vor dem Gerichtshof der EU verklagt. Als Hauptursache für die hohen Nitratbelastungen gelten die landwirtschaftlichen Nährstoffüberschüsse resultierend aus zu großer Viehdichte, Futtermittelimporten, Gärresten aus Biogasanlagen und über den Pflanzenbedarf hinausgehenden Mineraldüngergaben. Eine Überdüngung hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung, sie beeinträchtigt auch die Oberflächengewässer, die biologische Vielfalt und nicht zuletzt das Klima.

Im Frühjahr 2017 wurde eine neue Düngeverordnung (DüV) von der Bundesregierung verabschiedet. Momentan ist offen, ob der EU-Kommission die Regelungen der neuen DüV ausreichend erscheinen, denn bisher hat sie ihre Klage nicht zurückgezogen.

Die Bundesregierung geht davon aus, dass knapp ein Drittel der Messstellen im Bundesgebiet zu hohe Messwerte ausweisen. Aus Sicht der Wasserversorger ist die Lage wesentlich schlechter. Sie befürchten, dass in einigen Gebieten das Wasser bald gereinigt werden muss um den Anforderungen der EU-Trinkwasserrichtlinie (max. 50mg/l) gerecht werden zu können. Weil die Entfernung von Nitraten aus dem Trinkwasser hohe Kosten verursacht, warnen die Wasserversorger vor steigenden Trinkwasserpreisen für die Verbraucher.

Verschärfungen des Düngerechts betreffen:

- **Landwirte**, die vor risikobehafteten Investitionsentscheidungen stehen
- **landwirtschaftliche Berater**, die über gute Kenntnisse der neuen Regelungen verfügen müssen
- **Landhändler und Lohnunternehmer**, denen Geschäftsfelder wegbrechen oder sich neu öffnen
- **Wasserverbände**, die ihre Ressource über langfristige Zeiträume bewahren und schützen müssen
- **Lebensmittelhändler**, die Einkauf und Absatz neu einschätzen
- **Bürger**, die sich mit Stallbauten und Gülletransporten konfrontiert sehen
- **Verbraucher**, die Kaufentscheidungen fällen
- **Politiker**, die sich widerstreitenden Interessen gegenübersehen

## PLANSPIEL Nährstoffüberschuss – Einfach mal mitmachen



Die Teilnahme ist kostenlos und setzt keine Spezialkenntnisse voraus.

Bei Fragen steht Ihnen Fachpersonal zur Verfügung.

Was Sie allerdings mitbringen sollten, ist großes Interesse und die Verbindlichkeit, von Freitag bis Sonntag voll dabei zu sein.

Sie können sich jetzt einfach anmelden unter: [gwiese@uni-goettingen.de](mailto:gwiese@uni-goettingen.de)

In einem Planspiel befinden sich die Teilnehmer in einer fiktiven aber realitätsnahen Situation. In Gruppen von 3-5 Personen schlüpfen sie in die Rollen der betroffenen Akteure. Sie verhandeln mit den anderen Gruppen, fällen Entscheidungen und „erleben“ „im Zeitraffer“ die Folgen ihres Handelns. Anders als in der Realität geschieht dies jedoch ohne tatsächliches Risiko.

Die Kommunikation zwischen den Gruppen erfolgt schriftlich über eine spezielle Website. Direkte Meetings sind ebenfalls möglich. Organisationen, die nicht als eigene Akteursgruppe im Spiel vertreten sind, werden im Bedarfsfall von der Spielleitung simuliert (z.B. Bauamt, Ministerien,...).

Das Planspiel wird an der Georg-August-Universität durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt und setzt sich aus 40 Studierenden und 20 Nicht-Studierenden zusammen. Im Vorfeld zum Planspiel gibt es eine Einführungsveranstaltung (20.10.2017) sowie vier Fachvorträge. Für Studierende ist die Teilnahme an diesen fünf Terminen Pflicht. Als externer Teilnehmer sind Sie gleichfalls herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Falls sich Ihr Kommen zeitlich nicht einrichten lässt, besteht für Sie die Möglichkeit, gekürzte Videomitschnitte der Fachvorträge unter [www.uni-goettingen.de/planspiel](http://www.uni-goettingen.de/planspiel) anzuschauen. Am 19.01.2018 werden zudem die Rollen per Los zugewiesen. Eine Teilnahme der externen Teilnehmer zumindest am 20.10.2017 und 19.01.2018 ist zur besseren Planung und zum Kennenlernen äußerst wünschenswert. Die Studierenden und die Veranstalter würden sich darüber sehr freuen.

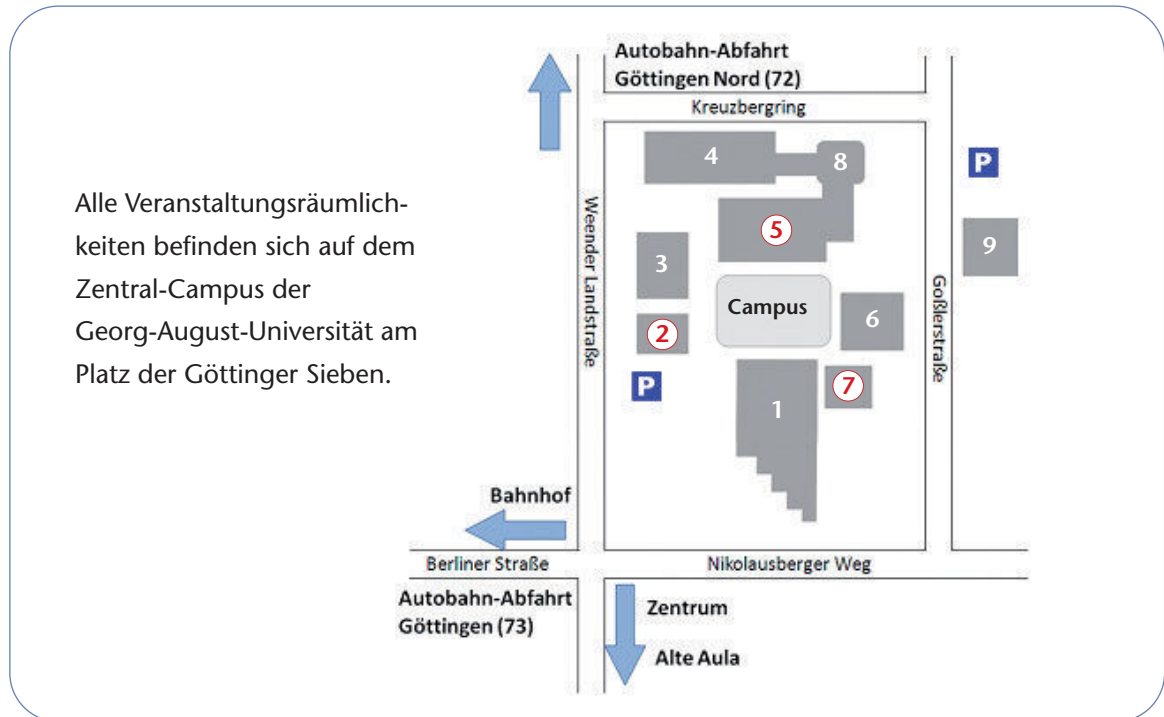
### Termine der Vorträge:

Fr, 20.10.2017	12-14 Uhr	<b>Einführungsveranstaltung</b> im TO2-Theologikum ②
Fr, 27.10.2017	12-14 Uhr	Vortrag & Diskussion Pflanzenernährung (Prof. Dr. Klaus Dittert) im TO2-Theologikum ②
Fr, 17.11.2017	12-14 Uhr	Vortrag & Diskussion Tierernährung (Prof. Dr. Jürgen Hummel) im Zentralen Hörsaalgebäude ZHG 02 ⑤
Fr, 24.11.2017	12-14 Uhr	Vortrag & Diskussion DüV (Franz Jansen-Minßen, Leiter der Düngebehörde Niedersachsen) im Zentralen Hörsaalgebäude ZHG 02 ⑤
Fr, 19.1.2018	12-14 Uhr	<b>Vortrag landwirtsch. Betriebsführung</b> (Jun.-Prof. Dr. Jan-Henning Feil) & <b>Verlosung der Rollen</b> , im Zentr. Hörsaalgebäude ZHG 02 ⑤

## Das Planspiel findet statt:

Freitag, 16.2.2018, 14 Uhr - Sonntag, 18.2.2018, 18 Uhr im Verfügungsgebäude (VG) Platz der Göttinger Sieben 7 ⑦

Von Teilen des Planspiels werden Videoaufnahmen angefertigt.



**Kontakt:** Gerlinde Wiese | eMail: gwiese@uni-goettingen.de | Tel.: 0551 . 39-2 11 37 oder 0551 . 50 41 90 08



**webod.gbr**

Beratungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit, Effizienz und ökonomische Bewertung öffentlicher und ökosystemarer Dienstleistungen

